



Ratsch (Thomas Muley, links) und Batsch (Matthias Bauer)

Foto: du



Zwei Schwestern im Gespräch: Silke Ohlheiser (l.) und Silvia Gündler

Zum Faschingswochenende

NKG-Bütten-Asse melden sich online zu Wort

Ein kleines Fünkchen Hoffnung hatte die Neckargemünder Karnevalsgesellschaft noch, ihre Prunksitzungen trotz Coronapandemie unter Einhaltung der geltenden Regeln durchführen zu können. Doch auch dieses Fünkchen erlosch, denn bereits im November mussten die Tanzgruppen ihr reguläres Training einstellen.

Ein kleines, einstündiges Online-Programm wurde dennoch pünktlich zum Fastnachtswochenende zusammengestellt, das am Samstag ab 11.11 Uhr über www.nkg-ngd.deals mit dem Video „Die NKG geht online 2.0“ aufgerufen werden konnte.

Rückblick

Nach kurzer Begrüßung durch die Sitzungspräsidentin Susan-

ne Konrad ging der Blick zurück in den November 2021, als die Karnevalsgesellschaft noch ihr Ordensfest mit Inthronisation der 67. Stadtprinzessin Sina I. in der Kirchberghalle Mückenloch feierte. Die Übergabe der Insignien von der 66. Stadtprinzessin zur neuen Stadtprinzessin hatte damals allerdings ausfallen müssen, da die Vorgängerin Vanessa I. wegen Krankheit verhindert war. Der Applaus für sie musste ihr online per Handyvideo übermittelt werden. Die Garden hatten die Nachmittagsveranstaltung eröffnet. Sie bot die Möglichkeit, ihre über den Sommer einstudierten Tänze zu zeigen. Die Ministerchen starteten die fröhliche Show vor dem anwesenden Publikum, gefolgt von den sehr versiert auftretenden Juniorsternen und den gekonnt synchron tanzenden Neckarsternen, die auch

den Einzug von Sina I. flankierten. Aber auch die beiden Tanzmariechen Angelina Jung und Aalyah Schäfer zeigten ihr tänzerisches Können mit erstklassigen, akrobatischen Sprüngen.

Politische Büttenrede

Die Gardetänze des Ordensfests umrahmten in dem Online-Video die Vorträge der Bütten-Asse der Karnevalsgesellschaft. Thomas Schmitz als Freiheitsheld Friedrich Hecker nahm nach kritischen Tönen zu Klimawandel und Politik auch die Kommunalpolitik in den Blick. Bei der Ablehnung der Baupläne auf dem Gelände des früheren Gasthofs Rainbach durch die Bürgerinitiative vermisste er das Vertrauen der Bürger beim Ringen um einen vertretbaren Kompromiss in die guten Entscheidungen des Stadtrats. Das andauernde Tauziehen um den

Bau des Feuerwehrhauses Dilsberg ließ ihn die Frage stellen: „Wer macht auf dem Dilsberg das Feuer denn aus?“

Weiberratsch

Die beiden ungleichen Schwestern Silke Ohlheiser und Silvia Gündler trafen sich in einem Innenhof und hatten einiges rund um Diäten, Bodylifting, zu viel oder zu wenig Oberweite und Schönheitschirurgie zu besprechen. „Du wirsch dir doch bloß net, so'n Quatsch mache losse!“, lautete die Erkenntnis. Und ob nun erbt oder nicht – bevor man sich unters Messer legt, immer erst eine zweite Meinung einholen! Die beiden älteren Damen Ratsch und Batsch alias Thomas Muley und Matthias Bauer hatten sich ganz gemütlich im Wohnzimmer verabredet. Vor dem Wärmespendenden Kamin tauschten sie



Auch Sitzungspräsidentin Susanne Konrad meldet sich online zu Wort.



Thomas Schmitz alias Freiheitsheld Friedrich Hecker

Screenshots: du

sich über die Gereimtheiten und Ungereimtheiten des Corona-Regelwerks aus und stellten fest: „Leute die denken, dass die Impfung ihre DNA verändern könnte, sollten das mal als Chance betrachten.“ Dinner for one, die Fernseh-Kultsendung zu Silvester, hatten sie jahrelang für Blödsinn gehalten: „Wer hätte gedacht, dass das Realität wird“, lautete ihr Resümee. Ein starker Moment gelang ihnen zum Abschluss, als sie das alte Fastnachtslied „Heile, heile Gänschen“, das Ernst Neger bei der Mainzer Fastnacht populär machte, gemeinsam vortrugen. Da kam ein bisschen Wehmut auf.

Wo ist der Stadtschlüssel

Aber wo ist eigentlich der Stadtschlüssel der Stadt Neckargemünd? Den hielt nach wie vor Vanessa I. in Händen, die inzwischen den Status einer Hofdame hat. Zurück in die Hände von Bürgermeister Frank Volk konnte sie ihn nicht geben. Die Übergabe an Sina I. wurde deshalb mit zwei vierbeinigen Boten organisiert, die sich mit dem großen Schlüssel auf dem Rücken auf den Weg machten, bis ihn die aktuelle Regentin



Der Auftritt der Neckarsternchen-Garde im November

Foto: du

entgegennahm. Nun führt sie ganz offiziell die Geschicke in der Stadt und verkündete deshalb auch die bis zum Aschermittwoch geltenden närrischen elf Paragraphen und da hieß es unter anderem: „Das Wort Corona wird aus dem Wort-

schatz gestrichen. Wer dagegen verstößt, muss eine Runde schmeißen.“ Sitzungspräsidentin Konrad meldete sich am Ende des Videos wieder zu Wort und bedankte sich bei allen Aktiven, die mitwirkten, insbesondere bei Sab-

rina Stalinger-Schück und Lars Schück, die durch ihren Einsatz die Veröffentlichung des Videos möglich gemacht hatten. Sie verabschiedete sich in Hoffnung auf bald bessere Zeiten mit einem doch optimistisch klingenden „Hajo“. (du)

Fünf digitale Veranstaltungen

Kreissenorenplanung: Handlungsempfehlungen werden vorgestellt

Der Kreissenorenplan für den Rhein-Neckar-Kreis (2017 bis 2027) wurde am 12. Mai 2021 offiziell veröffentlicht. Er ist unter www.rhein-neckar-kreis.de/kreissenorenplanung abrufbar und eine aktuelle Bestandsaufnahme der Angebote und Versorgungsstrukturen für Seniorinnen und Senioren.

Für die kommenden Jahre wurden nun konkrete Handlungsempfehlungen für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Strukturen und Angebote für den Landkreis erarbeitet.

Die zentralen Themen des Kreissenorenplans beziehen sich auf folgende Handlungsfelder:

- Demografische Entwicklung und Daten zur Lebenssituation älterer Menschen
- Leben und Wohnen im Alter, Infrastruktur und Mobilität
- Gesundheitsversorgung
- Unterstützung für das Wohnen zu Hause
- Dauerpflege und Vorausrechnung von Pflegeleistungen

- Besondere Bedarfe und inklusive Gemeinde
- Steuerung, Kooperation, Koordination und Vernetzung

Neckargemünd/Eberbach ist ein Planungsraum

Der Rhein-Neckar-Kreis ist der bevölkerungsstärkste Flächenkreis in Baden-Württemberg. Um dieser Situation Rechnung zu tragen und eine möglichst flächendeckende dezentrale Versorgung sicherzustellen, ist der Landkreis in fünf Planungsräume aufgeteilt. Diese Planungsräume sind identisch mit den Planungsräumen aller Planungsbereiche der Sozialplanung im Rhein-Neckar-Kreis. Die drei Planungsräume Weinheim, Wiesloch/Leimen und Schwetzingen/Hockenheim sind eher städtisch geprägt, die beiden Planungsräume Sinsheim und Neckargemünd/Eberbach eher ländlich ausgerichtet. Daher ergeben sich für die Planungsräume zum Teil unterschiedliche Anforderungen und gege-

benenfalls verschiedene Handlungsbedarfe.

Aufgrund der Besonderheiten der einzelnen Planungsräume sind Ende März alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu fünf Veranstaltungen im digitalen Format eingeladen. Helen Holzhüter, Kreissenorenplanerin des Landratsamtes, stellt den Inhalt sowie die entwickelten Handlungsempfehlungen des Kreissenorenplanes vor und geht bei den einzelnen Veranstaltungen auf die Besonderheiten der jeweiligen Planungsräume ein.

Veranstaltungstermine

- Dienstag, 22. März, von 16 bis 17.30 Uhr für den Planungsraum Neckargemünd/Eberbach
- Mittwoch, 23. März, von 16 bis 17.30 Uhr für den Planungsraum Sinsheim
- Donnerstag, 24. März, von 16 bis 17.30 Uhr für den Planungsraum Wiesloch/Leimen

- Dienstag, 29. März, von 16 bis 17.30 Uhr für den Planungsraum Schwetzingen/Hockenheim
- Mittwoch, 30. März, von 16 bis 17.30 Uhr für den Planungsraum Weinheim

Anmeldung

Auf der Internetseite www.beteiligung-im-kreis.de können sich Interessierte für die jeweilige Veranstaltung anmelden. (pm/red)



Foto: FluxFactory/E+/Getty Images